

Tag positiv und ist nun für weitere Praktikan*innen offen. Mehrere Praktikanten äußerten, dass sie durch die Erfahrungen und Einblicke wichtige Erkenntnisse für ihren weiteren beruflichen Weg gewonnen haben. Auch Frank Müller vom Fotostudio Müller in Gottmadingen zieht eine positive Bilanz: „Ich habe tolle Anregungen bekommen, wie Inklusion in meinem Betrieb gelingen kann. Wir bleiben auf jeden Fall an diesem wichtigen Thema dran“. Die Organisatoren auch: Für 2020 planen sie bereits eine Weiteraufgabe des DuOdays. (can)

„Konstanz summt“

Der Caritasverband Konstanz kooperiert mit dem BUND Konstanz im Rahmen des Projekts „Konstanz summt“. Gemeinsam setzen sie sich aktiv für den Erhalt der Artenvielfalt ein. Auf unseren Wiesen ist es still geworden – kaum ein Summen und Brummen. Studien zeigen: Es gibt 75 Prozent weniger Insekten als noch vor 30 Jahren. Mit dem neuen Projekt „Konstanz summt“ möchte der BUND Konstanz den dramatischen Entwicklung-

lungen des Insektensterbens entgegenwirken. Das Projekt wurde möglich durch die freundliche Unterstützung der Sparkassen-Stiftung und hat zum Ziel, Lebensraum für Insekten in Konstanz zu schaffen und auf das Insektensterben aufmerksam zu machen. Durch die Kooperation mit dem Caritasverband Konstanz wächst das Projekt weiter: Die Caritas in Konstanz stellt Gartenflächen rund um die Pflege-, Kindergarten- und Wohnin-

richtungen sowie finanzielle Mittel zur Verfügung, um eine insektenfreundliche Umgestaltung zusammen mit dem BUND Konstanz und verschiedenen ehrenamtlichen Gruppen umzusetzen. Geplant ist die Umgestaltung der Gärten im Marienhaus, Don Bosco und Zoffingen. „Der Schutz von Bienen, Insekten und heimischen Vögeln ist uns als Caritas ein wichtiges Anliegen“, unterstützt Andreas Hoffmann, Vorstand der Konstanzer Caritas. (can)

Caritasverband Lahr e.V.

Gemeinsam Europa im Park

Brücken bauen: youngcaritas Lahr organisiert Treffen für deutsche und französische Jugendliche

youngcaritas Lahr und Young Caritas Alsace sind bereits seit einigen Jahren in engeren Kontakt getreten. Damit sich aus dieser Kooperationsform ein selbstständiges Netzwerk aus deutschen und französischen Jugendlichen entwickelt, hat youngcaritas Lahr jetzt das Treffen „Wir bauen Brücken – Gemeinsam Europa im Park“ organisiert.

Das Ziel des Tages war es, Brücken und (sprachliche) Grenzen zu überschreiten und auf andere zuzugehen. Der Tag stand unter dem Motto „Zusammen sind wir Heimat in Europa“.

Treffpunkt war am Brunnen der Begegnung vor dem Eingang des Europaparks in Rust. Scheue Blicke wurden aneinander zugeworfen, Schüchternheit und Ländergroupen waren bemerkbar. Anschließend ging es weiter in den Park mit Diakon Andreas Wilhelm, der in der Kirche des Europaparks arbeitet und komplett zweisprachig ist. Er hatte einen kleinen Raum zum Kennenlernen organisiert: „das Narrenhaus“. Die Franzosen wirkten ganz verwirrt und überrascht von den ganzen Karnevalsmasken an den Wänden. Eine Deutsche dagegen erkannte sogar die Masken ihrer Narrenzunft. Nach einer Erfrischung mussten die deutschen Jugendlichen den Namen eines französischen Teilnehmers aus

einer Box ziehen und mit der Person Bekanntschaft machen. Als Hilfestellung hatte das Orga-Team ein kleines deutsch-französisches Wörterbuch entworfen, mit den wichtigsten Sätzen in beiden Sprachen, um einen Gespräch



Gelungene Challenge: Jugendliche aus Deutschland und Frankreich beim Treffen „Wir bauen Brücken“ im Europapark in Rust.